GESCHÄFTSBERICHT 2016

SVB.

Bringt Energie in unser Leben.

Inhaltsverzeichnis

Aufsichtsrat und Geschäftsführung 04

Bericht des Aufsichtsrats 04
Geschäftsführung und Aufsichtsrat 04

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 05

Darstellung des Geschäftsverlaufs 05
Darstellung der Lage 06
Angaben nach § 6b Abs. 7 EnWG 10
Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung 10
Voraussichtliche Entwicklung, sonstige Angaben 11

Personal und Soziales 13

Impressionen 14

Sponsoring und Engagement 18

Jahresabschluss 2016 20

Bilanz zum 31. Dezember 2016 20
Gewinn- und Verlustrechnung 21
Erläuterungen zur Bilanz (Aktiva) 22
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2016 23
Erläuterungen zur Bilanz (Passiva) 24
Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2016 25
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 25

Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2016 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung regelmäßig beraten und die Geschäftsführungsmaßnahmen überwacht. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlichen und mündlichen Berichten umfassend und zeitnah über die laufenden Geschäfte und die Lage und Entwicklung der Gesellschaft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr kam der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammen. Hinsichtlich der personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrats gab es eine Veränderung: zum 31.12.2016 ist Herr Ingo Janson auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Zu den zentralen Beratungen des Aufsichtsrats zählten im Geschäftsjahr 2016:
- die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft
- die Genehmigung der Wirtschaftspläne einschließlich des langfristigen Investitionsplanes
- die Neufestsetzung des Trinkwasserpreises 2017
- die Bewertung des Wärmeprojektes „Energie für Geisweid“
- die Studie zu den regionalen Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekten der SVB

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 sowie der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung durch die von der Gesellschafterversammlung am 25. Mai 2016 als Abschlussprüfer gewählte PWC AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. An der Beratung des Jahresabschlusses am 16. Mai 2017 nahmen Vertreter des Abschlussprüfers teil und erläuterten ihre wesentlichen Ergebnisse. Den Jahresabschluss 2016, der die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang und den Lagebericht beinhaltet, hat der Aufsichtsrat in seiner heutigen Sitzung beraten und erhebt dazu keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2016 festzustellen, dem Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen. Wir danken der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SVB für die von ihnen geleistete Arbeit und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2016.

Siegen, den 16. Mai 2017

Der Aufsichtsrat
Joachim Boller, Vorsitzender

Geschäftsführung

Alfred Richter

Aufsichtsrat

Vertreter der Stadt Siegen

Joachim Boller, Elektroingenieur, Siegen, Vorsitzender
Hans-Günter Bertelmann, Dipl.-Verwaltungswirt, Siegen
Traute Fries, Rentnerin, Siegen
Martin Gräbener, selbständiger Handwerker Elektrotechnik, Siegen
Ingo Janson, Geschäftsführer, Siegen (bis 31.12.2016)
Heinz Müller, Postbeamter i.R., Siegen
Detlef Rujanski, Geschäftsführer, Siegen
Frank Weber, Polizeibeamter, Siegen

Hauptgemeindebeamter der Stadt Siegen

Bürgermeister Steffen Mues, Siegen
Vertreter ist der Stadtkämmerer.

Vertreter der rhenag Rheinische Energie AG, Köln

Dr. Hans-Jürgen Weck, Vorstand rhenag, stellvertretender Vorsitzender
Kurt Rommel, Vorstand rhenag
Stefan Dott, Dipl.-Kaufmann, Hauptabteilungsleiter Beteiligungscontrolling rhenag

Arbeitnehmervertreter

Markus Engel, Gas- und Wasserinstallateur, Netphen
Uwe Horst, Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister, Gas- und Wassermeister, Siegen
Timo Klein, Industriemeister Gas und Wasser, Niederfischbach
Sandra Langer, Industriekauffrau, Netphen
Frank Schreiber, Groß- und Außenhandelskaufmann, Siegen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Entwicklung des Energie- und Wasserverbrauchs

Erdgasversorgung
Die Wettbewerbsintensität auf dem Erdgasmarkt hat sich auch im Berichtsjahr weiter gesteigert. Außer den SVB als Grundversorger befanden sich zum Jahreswechsel 143 Fremdanbieter in einem aktiven Lieferstatus im Netzgebiet. Rund 2/3 davon beliefern jeweils weniger als zehn Kunden. Die Kundenwechselquote in der Gasversorgung betrug zum Jahresende 2016 22,6 % (Vorjahr: 20 %), liegt aber nach wie vor deutlich unter der bundesweiten Wechselquote von 32,3 % (Vorjahr: 31,2 %). Zum 01.08.2016 haben die SVB ihre Erdgaspreise durchweg um 0,30 ct/kWh netto gesenkt.

Die Jahresdurchschnittstemperatur lag in Siegen mit 9,5 °C um 0,5 °C unter der durchschnittlichen Vorjahrestemperatur. Der Erdgasabsatz an Letztverbraucher betrug im Geschäftsjahr 871 Mio. kWh und lag damit um 88 Mio. kWh unter Vorjahresniveau. Im eigenen Netzgebiet der SVB wurden 694 Mio. kWh und außerhalb in 17 Fremdnetzen 177 Mio. kWh abgesetzt. Der gesamte Erdgasverbrauch in 2016 im Netzgebiet der SVB betrug 943 Mio. kWh und lag damit um knapp 7 % über dem Vorjahresverbrauch von 883 Mio. kWh. Zum Vergleich dazu stieg der Erdgasverbrauch deutschlandweit im vergangenen Jahr um 9,5 %. Der Gesamtbestand an Gaslieferverträgen der SVB reduzierte sich in 2016 per Saldo auf rund 21.700 Verträge. An unserer betriebseigenen Erdgastankstelle wurden rund 996.000 kWh abgesetzt.

Im Berichtsjahr wurden 136 Hausanschlüsse mit einer Gesamt-Nennwärmeleistung von 4,5 MW an das Gasnetz neu angeschlossen. Die Zahl der Netzanschlüsse Gas beträgt Ende 2016 damit rund 17.760 Stück. Im Berichtsjahr wurden rund 3,4 km Gashauptleitungen verlegt. Insgesamt ist das Gasnetz rund 512 km lang.

Den SVB wurden auch in 2016 die Auszeichnung „TOP-Lokalversorger Erdgas“ des unabhängigen Internetportals Energieverbraucher.de verliehen: ein Beleg für ausgezeichnete Ergebnisse in den Bereichen Umwelt, regionales Engagement und Service-Qualität. Die SVB waren in 2016 auf diversen Veranstaltungen in der Region vor Ort aktiv: Im Februar auf der „ImmobilienMesse“ in Bad Berleburg, im Juni in der Siegerlandhalle auf der „Ausbildungsmesse“ und beim „Tag der Technik“ am Lokschuppen nahe Bahnhof Siegen, im August beim Siegener Uferfest, im September auf der Messe „Bauen und Wohnen“ in der Siegerlandhalle und im Oktober bei den „Kreishausjugendspielen“. Neben vielfältigen kleineren Sponsoringaktionen fördern die SVB die sog. „SVB 3 Städte Tour“ (Laufevents von März – Juni) und den überregional bekannten Siegerländer Firmenlauf im Juli.

Trinkwasserversorgung
Die Absatzmenge reduzierte sich um 66 Tm³ gegenüber dem Vorjahr auf 5.106 Tm³ (- 1,3 %). Im Berichtsjahr wurden rund 5,5 km Wasserhauptleitungen verlegt. Das Wasserhauptleitungsnetz umfasst eine Länge von 562 km. 58 Netzanschlüsse wurden neu hergestellt.

Stromvertrieb
Im Laufe des Jahres 2016 stieg die Zahl der belieferten Zählpunkte auf rund 7.550 und erhöhte sich damit um rund 800 Stück gegenüber dem Vorjahr. Sie setzen sich überwiegend aus Haushalts- und Kleingewerbekunden (HuK) zusammen. Im Berichtsjahr wurde eine Strommenge von insgesamt 28,3 Mio. kWh abgesetzt.

Die SVB erhielten auch für die Sparte Strom die Auszeichnung „TOP-Lokalversorger Strom“. SVB Naturstrom wird aus 100 % Wasserkraft gewonnen und ist mit dem hochwertigen Ökostrom-Label „OK-Power“ zertifiziert.

Energiedienstleistungen
Anfang 2016 erfolgte die Markteinführung des Produkts SVB Komfortwärme. Dabei handelt es sich um ein Wärmekomplettpaket und zielt auf die Erneuerung von alten Heizungsanlagen durch Gas-Brennwertheizungen in Ein- und Zweifamilienhäuser ab. Der Vorteil für die Kunden liegt in der relativ gleichmäßigen Kostenbelastung mittels eines überschaubaren Grundpreises für Finanzierung und Service sowie der verbrauchten Energie anstelle einmaliger Investitionsaufwendungen zum Zeitpunkt der Modernisierung. Die SVB erbringen dabei im Einzelnen folgende Leistungen: Finanzierung der neuen Heizungsanlage, Betriebsführung, Wartung, Energielieferung und die Übernahme evtl. Reparaturen und der Schornsteinfegerkosten.

Die aktuelle Nachfrage belegt das Interesse an diesem Produkt. Im Jahr 2016 wurden zehn Verträge abgeschlossen sowie weitere drei Verträge im Bereich Contracting und Wärme für größere Objekte. Als Nebeneffekt konnten zusätzlich noch Kunden für Gasnetzanschlüsse und Energielieferverträge akquiriert werden, selbst wenn für diese eine Contractinglösung letztendlich nicht in Frage kam.

Fortführung der regenerativen Stromerzeugung
In den Hochbehältern Unterer Gilberg, Lindenberg, Hüttental und Tiergarten wurde 2016 58 MWh Strom (seit Inbetriebnahme in 2012/2013 in Summe 177 MWh) aus Wasserkraft

erzeugt. Die Photovoltaik-Anlagen auf dem Parkhausdach des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes und auf den Hochbehältern Waldsiedlung und Giersberg erzeugten 103 MWh Strom (bisher insgesamt 385 MWh).

Es besteht weiterhin die Bereitschaft zur Beteiligung an geeigneten Projekten zur regenerativen Stromerzeugung vornehmlich in der Region.

1.2 Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr wurde ein um die Energiesteuer von 5.355 T€ bereinigter Umsatz von 59,1 Mio. € (Vorjahr 61,5 Mio. €) erzielt. Davon entfallen 40,7 Mio. € (Vorjahr 43,7 Mio. €) auf die Erdgasversorgung, 12,3 Mio. € (Vorjahr 12,3 Mio. €) auf die Trinkwasserversorgung und 6,1 Mio. € auf die Stromversorgung (Vorjahr 5,5 Mio. €). Die Erlöse aus der Erdgasversorgung reduzierten sich im Wesentlichen wettbewerbsbedingt. Die Erlösreduzierung in der Trinkwasserversorgung resultiert aus gesunkener Abgabemenge. Im Stromvertrieb begründen sich die gestiegenen Erlöse durch die höhere Abgabemenge.

1.3 Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres im Anlagevermögen belaufen sich auf 3.377 T€. Davon entfallen mehr als 90 % auf die Erneuerung und Erweiterung des Erdgas- und Trinkwassernetzes sowie deren Steuerungsanlagen. Den Investitionen stehen Abschreibungen von 3.086 T€ gegenüber; wesentliche Anlagenabgänge waren nicht zu verzeichnen.

1.4 Finanzierung

Die getätigten Investitionen finanzierten sich jahresübergreifend aus dem laufenden Cashflow. Im Geschäftsjahr wurden die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten planmäßig um 1.253 T€ zurückgeführt und zwei neue Darlehen über insgesamt 2.250 T€ aufgenommen. Zum Bilanzstichtag erhöhte sich der langfristige Fremdmittelbestand auf 11.449 T€ (Vorjahr 10.452 T€). Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten wurden nicht getätigt.

1.5 Personal- und Sozialbereich

Zum Bilanzstichtag beschäftigte das Unternehmen 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 130), davon 14 Auszubildende in den qualifizierten Berufen Anlagenmechaniker/in und Industriekaufmann/-frau. Aufbauorganisatorisch ist das Unternehmen in die Bereiche Service, Vertrieb und Netzbetrieb gegliedert, ergänzt um die Stabstellen Revision/Controlling und Energieeinkauf/Portfoliomanagement. Die Entgeltvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Den Bereichen Gesundheits- und Arbeitsschutz wurde im Berichtsjahr wiederum besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Zur präventiven Förderung und Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Rahmen des bestehenden betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) zahlreiche Gesundheitsmaßnahmen und Präventionsaktionen, bei reger Beteiligung erfolgreich durchgeführt. Das BGM soll zum Wohle der Belegschaft intensiv fortgeführt und ausgebaut werden. Die Mitarbeiterfluktuation lag in 2016 bei rund 0,8 %.

Mit acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehen Altersteilzeitverträge nach den Vorschriften des Altersteilzeitgesetzes als Blockmodell, von denen sich bereits alle Personen in der inaktiven Beschäftigungsphase (Freizeitphase) befinden.

1.6 Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Insgesamt ist es im Berichtsjahr wiederum gelungen, die vorgegebenen Unternehmensziele sowie die Prognosen des Vorjahres in Bezug auf Absatzmengen, Umsatz und Ergebnis zu erreichen. Etliche Vorschläge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Grundlage von Zielvereinbarungen konnten umgesetzt und das Unternehmen damit weiter entwickelt werden.

2. Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Der Jahresüberschuss (4.586 T€) befindet sich auf Vorjahresniveau (4.453 T€). Das um 436 T€ gestiegene Eigenkapital beruht im Wesentlichen auf der erhöhten Gewinnrücklage (+ 400 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt 46,7 % (Vorjahr 45,0 %). Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellen mit 11,4 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €) einen Anteil von 21,5 % (Vorjahr 19,0 %) an der Bilanzsumme dar.

Auf das Anlagevermögen entfallen 41,8 Mio. € (Vorjahr 41,5 Mio. €). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus 41,1 Mio. € Sachanlagevermögen (77,8 % der Bilanzsumme) und beinhaltet überwiegend die Versorgungsnetze und die dazugehörigen Anlagen. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf 11,4 Mio. € (Vorjahr 12,8 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen überwiegend witterungsbedingt bei 9.594 T€ (Vorjahr 10.426 T€). Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 129 T€ (Vorjahr 470 T€). Stille Reserven sind in den Wertansätzen des Sachanlagevermögens enthalten.

2.2 Finanzlage

Zur Sicherstellung der unterjährigen Liquidität stehen freie Kontokorrentlinien von 12,5 Mio. € bei verschiedenen Kreditinstituten zur Verfügung. Die Inanspruchnahme erfolgt insbesondere in der ersten Jahreshälfte, in der das Unternehmen witterungsbedingt mit dem Erdgaseinkauf für die Kunden in Vorleistung tritt, da die Abschläge der Haushaltskunden mit ihren jeweils gleich hohen Zahlungen die tatsächlichen Bezugsaufwendungen nicht vollständig abdecken.

Die anfallenden finanziellen Verpflichtungen wurden stets – in der Regel unter Ausnutzung der Skontogewährung – durch schnelle Zahlung ausgeglichen.

Die nachfolgende, aus dem Rechnungswesen abgeleitete Kapitalflussrechnung zeigt die von der Gesellschaft erwirtschafteten sowie die von außen zugeflossenen Finanzierungsmittel und deren Verwendung:

2.3 Ertragslage

Mit 59.098 T€ liegen die Umsatzerlöse 2016 (ohne Strom-/Erdgassteuer) um 2.439 T€ (- 4 %) unter dem Vorjahr. Davon entfallen auf die Gasversorgung - 3.024 T€, die Wasserversorgung + 17 T€ und die Stromversorgung + 568 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge, die im Wesentlichen Erträge aus Rückstellungsauflösungen enthalten, sind um 565 T€ gesunken.

Der Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren beträgt 38.508 T€ (Vorjahr 42.025 T€). Die darin enthaltenen Bezugskosten für Gas, Wasser und Strom (ohne Netzentgelte) belaufen sich auf 27.983 T€ (Vorjahr 32.444 T€).

Die Personalaufwendungen sind um 210 T€ (+ 2,8 %) auf 7.851 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Abschreibungen reduzierten sich um 93 T€ auf 3.092 T€. Davon entfallen auf die Gasversorgung 1.479 T€ (- 43 T€), die Wasserversorgung 1.611 T€ (- 50 T€) und die Stromversorgung 2 T€.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 294 T€ auf 4.196 T€, im Wesentlichen bedingt durch eine Zuführung zu der Rückstellung Regulierungskonto (+ 515 T€).

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Aufwendungen aus Aufzinsungen um 30 T€ auf - 343 T€. Das Ergebnis vor Steuern ist um 65 T€ auf 6.693 T€ gestiegen. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 4.587 T€ (Vorjahr 4.436 T€).

Kapitalflussrechnung	**2016 in T€**	**2015 in T€**
Jahresüberschuss	4.586	4.436
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.086	3.179
Ab-/Zunahme der empfangenen Ertragszuschüsse	-78	-85
Abnahme Pensionsrückstellungen	-9	0
Cash-Flow	**7.586**	**7.530**
Zunahme der Steuerrückstellungen	-483	381
Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-411	-1.318
Veränderung des übrigen Working Capital*	-567	-5.196
Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen (Saldo)	43	5
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**6.168**	**1.402**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	20	11
Investitionen in das Anlagevermögen	-3.377	-3.481
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-3.357**	**-3.470**
Ausschüttung an Gesellschafter	-4.150	-3.950
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	2.250	1.850
Auszahlungen für Tilgungen von Darlehen	-1.253	-1.012
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-3.153**	**-3.112**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-341	-5.180
Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	470	5.650
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	**129**	**470**

**Das übrige Working Capital umfasst das Umlaufvermögen (ohne Finanzmittelbestand) und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten).*

NATURSTROM FÜR IHRE WÄRMEPUMPE.

Gute Energie für die Region.

3. Angaben nach § 6b Abs. 7 EnWG

Die SVB sind in folgenden Bereichen des § 6b Abs. 3 EnWG tätig:

- Gasverteilung
- andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Für diese Bereiche werden in der Rechnungslegung getrennte Konten geführt.

In der Tätigkeitsbilanz der Gasverteilung wird das im Eigentum der SVB befindliche Gasnetz ausgewiesen. Das Ergebnis ist hauptsächlich durch die erlösten Netzentgelte beeinflusst. In diesem Geschäftsjahr zeigt sich wiederum ein positives Ergebnis nach Steuern von 1.985 T€ (Vorjahr 1.847 T€)

In den anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- bzw. Gassektors werden überwiegend die den jeweiligen Tätigkeiten Vertrieb und sonstige Aktivitäten zuzuordnenden Aktiv- und Passivposten der Bilanz sowie die entsprechenden GuV-Posten erfasst. Es zeigen sich weiterhin positive Ergebnisse in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. In den anderen Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors werden unter anderem der Wassersektor und andere Dienstleistungen zusammengefasst. Hier wurde im Berichtsjahr ebenfalls wie im Vorjahr ein – trotz negativem Spartenergebnis Wasser – insgesamt positives Ergebnis erzielt.

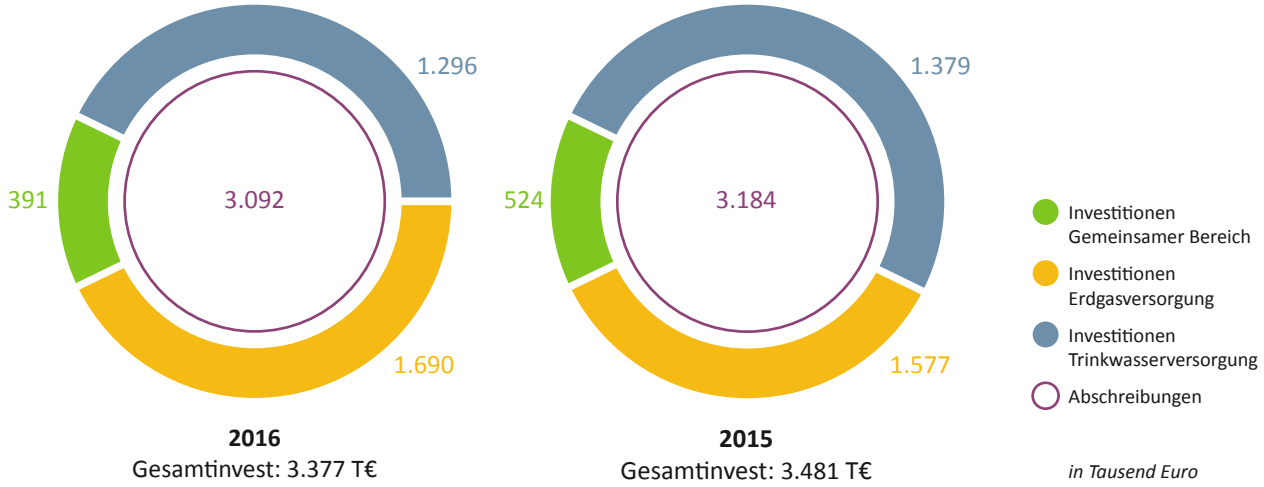
4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH sind als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen in den Bereichen Erdgas und Wasser jeweils mit einem eigenen Verteilnetz sowie im Stromvertrieb ohne eigenes Netz tätig.

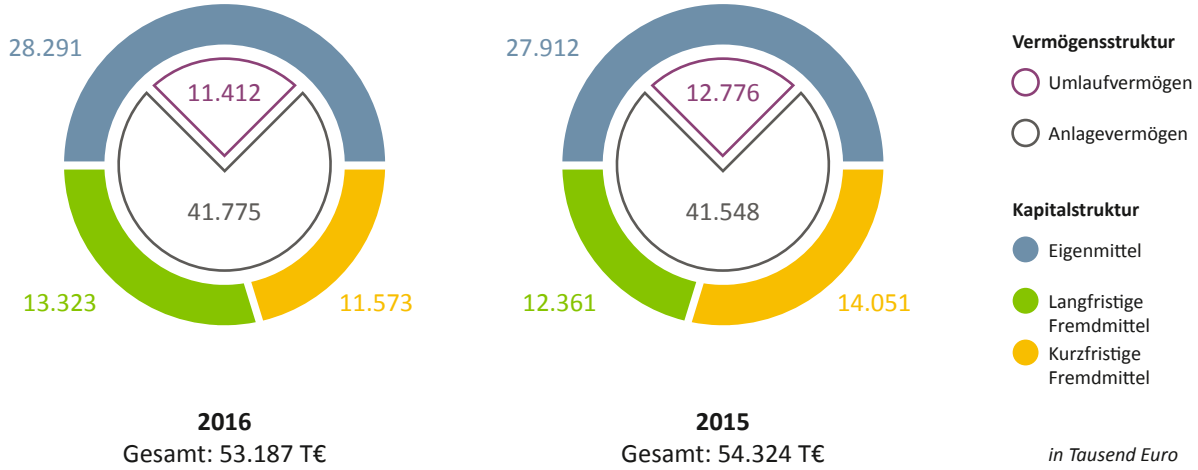
Für das Erkennen wesentlicher Risiken steht ein umfassendes Kontroll- und Risikomanagement als Bestandteil der Unternehmensplanung zur Verfügung. Die Überwachung, Fortschreibung und Bewertung der betrieblichen Einzelrisiken erfolgt DV-gestützt als fortlaufender Prozess. Die Maßnahmen zur Identifikation, Messung, Dokumentation und Steuerung der Risiken sowie die internen Verantwortlichkeiten werden in einem Risikomanagementbericht zusammengefasst. Als weiterer Baustein des Risikomanagementprozesses sind in einem Risikohandbuch die Richtlinien für die Beschaffung und den Vertrieb von Erdgas und Strom niedergelegt. In einem Risikokomitee unter Vorsitz des Geschäftsführers werden die diesbezüglichen Risiken analysiert und Maßnahmen abgeleitet.

Grundsätzliche Ertragsrisiken werden mittel- und langfristig zum einen in dem von der Regulierung betroffenen Bereich Gasnetz mit tendenziell rückläufigen Netzentgelten durch die Anreizregulierung, insbesondere aufgrund der seitens der Bundesnetzagentur deutlich reduzierten kalkulatorischen Eigenkapitalzinssätze, gesehen. Die Ertragsrisiken aufgrund des aggressiven Wettbewerbs im Erdgasvertrieb sind weiterhin hoch, nicht zuletzt durch die weiterhin steigende Zahl der potentiellen Lieferanten.

Investitionen und Abschreibungen



Bilanzaufbau



Zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit der Netzbereiche erbringen wir Dienstleistungen auf dem Gebiet der digitalen Netzdokumentation und Rohrnetzüberwachung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen in der Region. Die SVB möchten auch weiterhin mit einer verantwortungsvollen Preispolitik, die eine möglichst lange Preisgarantie aller Kostenelemente beinhaltet, sowie einem guten Kundenservice vor Ort als verlässlicher Partner Neukunden gewinnen und Bestandskunden halten. Die Kundenwechselquote soll im Vergleich zum Bundesdurchschnitt auf unterdurchschnittlichem Niveau gehalten werden. Wir sehen Wachstumspotenzial im Vertrieb für Erdgas und Strom, insbesondere in der gemeinsamen Vermarktung von Gas und Strom.

Die Weiterentwicklung unserer Beteiligungsgesellschaft SE SAUBER ENERGIE sehen wir positiv. Sie bietet bundesweit Erdgas und Ökostrom an, ökologisch klimaneutral bzw. mit Erzeugung aus 100 % Wasserkraft zertifiziert.

Im Bereich der Trinkwasserversorgung rechnen wir mit weiterhin hohem Kostendruck, der sich u. a. durch eine Bezugspreissteigerung des Vorlieferanten zum Jahresbeginn 2017 um 3 ct auf 73 ct/m³ und die weitere Anhebung der Wasserkonzessionsabgabe bemerkbar macht. Der mengenbezogene Abgabepreis ist zum 01.01.2017 auf 2,00 €/m³ netto (2,14 €/m³ brutto) angehoben worden.

Auch 2017 steht die Weiterentwicklung der Energiedienstleistungen im Fokus. Derzeit werden ein Pacht- und Kaufmodell für Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher vorangetrieben. Dies erfolgt in Kooperation mit einem Dienstleister unter Einbindung heimischer Fachhandwerksunternehmen. Die Markteinführung ist für Mai/Juni 2017 geplant.

Zinsänderungsrisiken schätzen wir für unsere mittel- und langfristige Finanzierung aufgrund günstiger Zinsfestschreibungen als gering ein.

Alle uns bekannten Risiken sind nach dem derzeitigen Erkenntnisstand durch entsprechende Rückstellungen ausreichend abgedeckt. Bestandsgefährdende Risiken lassen sich derzeit nicht erkennen.

Sofern unser Lagebericht in die Zukunft gerichtete Annahmen und Einschätzungen enthält, besteht grundsätzliche Unsicherheit von Prognosen in Bezug auf die tatsächlichen Ergebnisse, da sich die künftigen Entwicklungen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vollständig abschätzen lassen.

5. Voraussichtliche Entwicklung, sonstige Angaben

Für das laufende Jahr werden folgende Absatzmengen erwartet: Erdgas 834 Mio. kWh, Trinkwasser 5,0 Mio. m³, Strom 30,7 Mio. kWh. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 wurden rund 348 Mio. kWh Erdgas bezogen: das sind - 20 Mio. kWh bzw. - 5 % gegenüber Vorjahreszeitraum, aber + 23 Mio. kWh zum Planansatz.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Preis- und Mengenentwicklung werden für 2017 Umsatzerlöse von rund 56 Mio. Euro erwartet. Übrige Aufwendungen und Erträge werden im Ergebnis voraussichtlich auf Vorjahresniveau bleiben. Für die Erneuerung und den weiteren Ausbau der Versorgungsnetze sowie den Ersatz der betrieblichen Anlagen ist ein Investitionsvolumen von 3.395 T€ geplant. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Abschreibungen.

Für das neue Geschäftsjahr erwarten wir aufgrund der weiterhin steigenden Wettbewerbsintensität im Erdgas- und Strombereich sowie der vorgegebenen Rahmenbedingungen und eines zu erwartenden stabilen Wasserabsatzes ein Ergebnis leicht unterhalb des Niveaus des Geschäftsjahres 2016.

Das Unternehmen hat im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgabenstellung, die Versorgung der Einwohner im Konzessionsgebiet mit Erdgas, Wärme und Wasser sicherzustellen, die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 108 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen erfüllt. Dabei wurden die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 Gemeindeordnung beachtet.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ereignet.

Siegen, den 31. März 2017

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Die Geschäftsführung

gez. Richter

Personal und Soziales

Die SVB beschäftigten zum 31.12.2016 134 (Vorjahr 130) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon waren acht Angestellte und zwei Arbeiter teilzeitbeschäftigt.

Mit acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Altersteilzeitverträge nach den Vorschriften des Altersteilzeitgesetzes als Blockmodell abgeschlossen worden, von denen sich bereits alle Personen in der inaktiven Beschäftigungsphase (Freizeitphase) befanden. Mit zwei Mitarbeiterinnen in Elternzeit bestand ein ruhendes Arbeitsverhältnis.

Zum Jahresende 2016 beschäftigten wir 14 Auszubildende in den qualifizierten Berufen Anlagenmechaniker/in und Industriekauffrau/-mann. Zwei Auszubildende (Industriekaufleute) wurden nach erfolgreichem Abschluss ihrer beruflichen Ausbildung in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Aufteilung	31.12.2016	31.12.2015
Arbeiter	42	43
Angestellte	78	75
gesamt	120	118
Auszubildende	14	12
Mitarbeiter zusammen	**134**	**130**

Lebensalter	31.12.2016	31.12.2015
bis 30 Jahre	31	28
31 – 40 Jahre	14	15
41 – 50 Jahre	35	37
51 – 60 Jahre	38	41
über 60 Jahre	16	9
Mitarbeiter zusammen	**134**	**130**
Durchschnittsalter der Belegschaft	43	44

Das Unternehmen übernimmt seit Jahren die gesellschaftliche Verantwortung für die qualifizierte Ausbildung junger Menschen und bildet mit einer Ausbildungsquote von 8 bis 10 Prozent über den eigenen Bedarf aus. Für 2017 sind 14 Ausbildungsstellen geplant.

Der Erhalt eines wettbewerbsfähigen Netzes und die Anforderungen des Wettbewerbs verlangen von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hohe Einsatzbereitschaft und Teamgeist. Mit ihrem Engagement ist es gelungen, wiederum ein zufriedenstellendes Jahresergebnis zu erzielen.

Die Fortbildung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich persönlicher und fachlicher Qualifikationen nahm im Berichtsjahr durch den Besuch von Fachseminaren und externen Weiterbildungsmaßnahmen breiten Raum ein.

Im Berichtsjahr wurden die vorgeschriebenen Belehrungen und Lehrgänge in Bezug auf Arbeitssicherheit durchgeführt und Sicherheitsfragen in verschiedenen Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses beraten.

Der Gesundheitsvorsorge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch turnusmäßige Untersuchungen im örtlichen Arbeitsmedizinischen Zentrum weiterhin ein hoher Stellenwert beigemessen. Zur präventiven Förderung und Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Rahmen des bestehenden betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) zahlreiche Gesundheitsmaßnahmen und Präventionsaktionen, bei reger Beteiligung erfolgreich durchgeführt. Im kommenden Jahr soll dieses Gesundheitsengagement zum Wohle der Belegschaft intensiv fortgeführt und ausgebaut werden.

Für Verdienste und langjährige Treue zum Unternehmen wurde eine Mitarbeiterin für ihre 40-jährige Zugehörigkeit zum Unternehmen und zwei Mitarbeiter für ihre 25-jährige Zugehörigkeit zum Unternehmen von der Geschäftsführung geehrt.

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Arbeitseinsatz und ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg. Mit ihrem Engagement sehen wir uns für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet.

Dieser Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern des Betriebsrates, mit denen die langjährige konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortgesetzt wurde.

Den im vergangenen Jahr verstorbenen pensionierten Mitarbeitern werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressionen

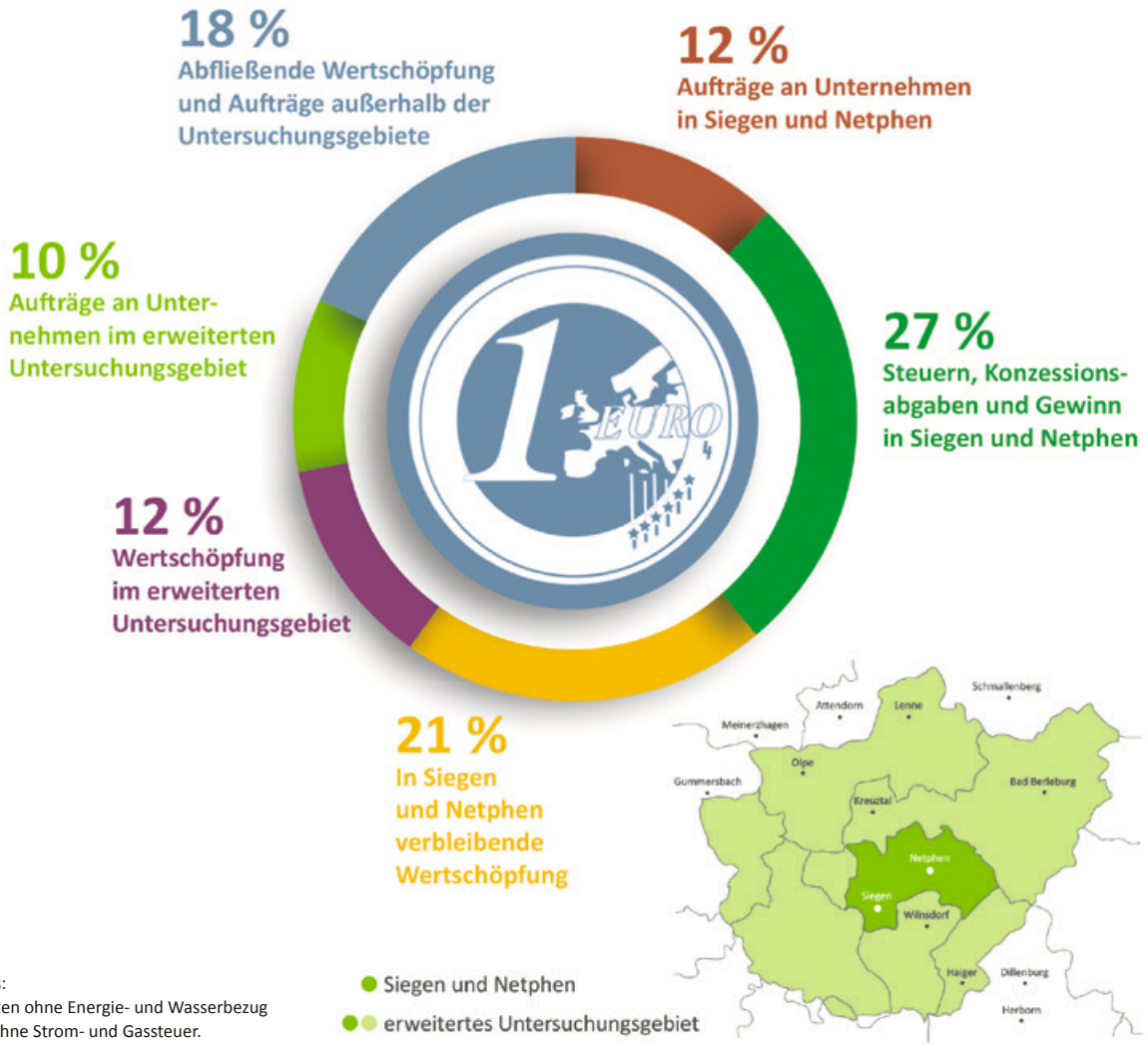
Wirtschaftsmotor für Siegen

Wussten Sie schon, dass von jedem Euro, den unsere SVB Kunden für Strom, Gas und Wasser ausgeben, 82 Cent in die Stadt und ins Umland zurückfließen? Von diesen 82 Cent bleiben 61 Cent sogar direkt in Siegen und Netphen. Hierdrin sind alle Ausgaben für Güter und Dienstleistungen einschließlich der Investitionen sowie der verausgabten Wertschöpfung der SVB berücksichtigt.

Zu diesem Ergebnis ist das renommierte Pestel-Institut bei der Auswertung des SVB Geschäftsjahres 2015 gekommen. Die Studie des unabhängigen Forschungsinstituts zeigt, wie sehr das wirtschaftliche Handeln der Siegener Versorgungsbetriebe die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger in der Region fördert. So entstehen z. B. wirtschaftliche Welleneffekte durch zahlreiche Aufträge, die die SVB regelmäßig an Unternehmen aus Siegen und Umgebung vergeben. Dieser wirtschaftliche Gesamtimpuls lässt sich für das Jahr 2015 auf 66,25 Millionen Euro beziffern.

Da die SVB ein kommunales Unternehmen sind, das zu einem Großteil in städtischer Hand liegt, kommen die erwirtschafteten Umsätze vor allem den hier lebenden Menschen zugute. Rund 130 Mitarbeiter arbeiten aktuell für die Siegener Versorgungsbetriebe, beziehen Lohn und Gehalt und ernähren damit die eigene Familie. 224 weitere Arbeitsplätze werden mittelbar durch die SVB Aktivitäten in Siegen und Netphen ausgelöst; nimmt man die gesamte Region, kommt man auf 338 Arbeitsplätze.

Auch die Vereine, Projekte und kulturellen Veranstaltungen vor Ort profitieren vom Engagement der SVB. Mit rund 80.000 Euro unterstützt der lokale Energieversorger jährlich das soziale Leben im Siegerland. Zu den gesponserten Aktionen und Spendenempfängern gehören neben dem Sportpark Siegerland in Netphen, dem jährlichen Siegener Sommerfestival sowie dem Firmen- und Schülerlauf zahlreiche Vereine, Chöre, Schulen, Kindergärten und Gruppen.



Hinweis:
Alle Daten ohne Energie- und Wasserbezug sowie ohne Strom- und Gassteuer.

SVB beim Siegener Uferfest

Was lange währt wird endlich gut – nach insgesamt vier Jahren Bauzeit fand das Großprojekt „Siegen zu neuen Ufern“ mit dem Siegener Uferfest als Eröffnungs-Highlight ein Ende. So wurde vom 2. bis 4. September das neue Siegufer sowie die neu gestaltete Fußgängerzone feierlich eröffnet. Die Siegener Versorgungsbetriebe waren im Rahmen der Feierlichkeiten natürlich mit von der Partie und richteten für die Besucher ein Gewinnspiel aus. Zusätzlich zauberten die Mitarbeiter durch farbenfrohe Luftballons ein Lachen in die Gesichter der kleinsten Besucher. Bei bestem Wetter kamen insgesamt rund 150.000 Besucher zum Uferfest. Auch während der Bauzeit waren die SVB eng in die Projektarbeiten eingebunden und brachten zudem durch die Spende des neuen Wasserspiels in der Bahnhofstraße auch ein ansprechendes gestalterisches Element ein. Das Wasserspiel besteht aus zahlreichen nebeneinander aufgereihten Fontänen, die das Wasser abwechselnd aufgeschäumt oder als Strahl bis zu anderthalb Meter hoch in die Luft schießen lassen. Die Beleuchtung der Fontänen sorgt besonders in den Abendstunden für ein modernes Ambiente in der Einkaufsstraße.

Was tun, wenn es brennt?

Erdgas ist eine sichere Energiequelle und dank der intensiven Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Gasnetz der SVB kommt es so gut wie nie zu Undichtigkeiten. Eine Undichtigkeit hat nicht zwangsläufig einen Brand zur Folge, da auch immer das Gas-Luft-Gemisch stimmen und eine Zündquelle vorhanden sein müsste. Dennoch ist es natürlich wichtig zu wissen, wie man einen Gasbrand im Ernstfall sicher löschen kann.

Dazu betreiben die Siegener Versorgungsbetriebe auf dem Gelände des Trinkwasserhochbehälters am Giersberg eine sogenannte Gasbrandbekämpfungsanlage. Hier kann ein Gasbrand an einer Niederdruckleitung sowie an einer Mitteldruckleitung simuliert werden, indem Erdgas kontrolliert freigesetzt und angezündet wird. Durch den Leitungsdruck von bis zu 0,5 bar im Mitteldruckbereich können die Flammen bis zu sechs Meter hoch schlagen. Doch mit dem gezielten Einsatz von Pulverfeuerlöschern ist eine solche Flamme in wenigen Sekunden unter Kontrolle und lässt sich vollständig löschen.

Diesen Löschvorgang können beispielsweise die Mitglieder der Feuerwehren in der Region regelmäßig an dieser Anlage üben, um im Ernstfall sicher und routiniert einen solchen Brand bekämpfen zu können. Im Rahmen der

guten Zusammenarbeit von Feuerwehr und SVB finden regelmäßig solche Trainings vor Ort statt. Aber auch die Netzmitarbeiter der SVB werden regelmäßig an der Brandbekämpfungsanlage geschult und müssen regelmäßig ein Löschtraining absolvieren. Das laute Geräusch, welches durch den Gasaustritt entsteht, sowie die Hitze der Flammen sind imposant und erzeugen Respekt, dennoch sollte man Ruhe bewahren und besonnen vorgehen. Wichtig ist es,

nach dem Löschvorgang die Gaszufuhr abzuriegeln, um ein erneutes Entzünden zu verhindern. Grundsätzlich gilt: wenn es nicht möglich ist, die Gaszufuhr abzustellen, sollte man den Brand zunächst nicht löschen, da ansonsten weiter Gas ungesehen und damit unkontrolliert austreten kann.

Übrigens: In seiner natürlichen Form ist Erdgas geruchlos. Daher wird es vor der Einspeisung in das Verteilnetz odoriert, also mit einem Duftstoff angereichert, damit eine eventuelle Gasundichte schnell bemerkt und beseitigt werden kann. Der Geruchsstoff erinnert an faule Eier und riecht schwefelig. Ein unverkennbarer Geruch, den jeder direkt mit Gas in Verbindung bringt. Auf Wunsch kann jeder Netzkunde eine Erdgas-Geruchskarte bei den SVB erhalten.

Kinder-Weihnachtsbacken mit den SVB in einer echten Bäckerei

Nach einem Jahr Pause fand in 2016 wieder die weihnachtliche SVB Backaktion statt. Nicht, wie in den ersten Jahren auf dem Weihnachtsmarkt, sondern in einer echten Bäckerei in Weidenau – nämlich in der Filiale der Bäckerei Hesse im Siegerlandcenter. In der Vorweihnachtszeit konnten zweimal wöchentlich Schulklassen der Jahrgänge 1 bis 5 dort Stutenmänner backen und verzieren.

Die Schulen haben das Angebot bereits in der Vergangenheit gern genutzt. Alle Termine waren in kürzester Zeit komplett ausgebucht, obwohl die Aktion diesmal sehr kurzfristig umgesetzt werden musste. Für die Kinder bedeutet die Weihnachtsbackaktion vor allem kreativ zu sein: die Stutenmänner konnten fantasievoll verziert werden, und zwar mit allem, was zur Verfügung stand: bunte Schokolinsen, Rosinen, Nüsse oder Hagelzucker.

Die SVB hatten im Vorfeld der Aktion alle Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien in Siegen und Netphen kontaktiert. Die fertigen Stutenmänner durften die Kinder selbstverständlich mit nach Hause nehmen.

Sponsoring und Engagement

SVB sponsern die ersten „Kreishausjugendspiele“

Sie sind so langsam wie möglich Fahrrad gefahren, haben um die Wette Würfelaugen gezählt sowie Tierstimmen und kurz angespielte Popsongs erraten: 24 Acht-, Neunt- und Zehntklässler aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein stellten sich den ungewöhnlichen Herausforderungen der Siegener Kreishausjugendspiele 2016. Bei dem von den SVB präsentierten Wettbewerb durfte jede der insgesamt zwölf teilnehmenden Schulen jeweils zwei Jugendliche ins Rennen schicken – und zwar einen ihrer „fittesten“ und (gemäß dem Aktionsmotto) einen ihrer „fiffigsten“ Schüler.

Das Spielsystem hinter den Kreishausjugendspielen soll auf interessante Weise gleichzeitig sportliche Aktivität, Teamgeist und cleveres Querdenken fördern. So gehörte zu den Vorrundenwettbewerben z. B. nicht nur Spiele wie „indirektes Torschießen“ oder „eine Minute schätzen“, sondern u. a. auch ein Kartenspiel, das allen Teilnehmern ein hohes Maß an Konzentration abverlangte. Anhand von 31 aufgedeckten Spielkarten eines traditionellen Kartendecks mussten die Schüler durchs Ausschlussverfahren das Motiv der einzigen verdeckten Karte benennen. Der schnellste Teilnehmer sicherte seinem Team den Punkt für die Aufgabe.

Die gemeinsame Mittagspause, in der die Teilnehmer und Gäste vom Kochwerk in Siegen mit leckeren Gerichten versorgt wurden, wurde von der Schülerband „TIL“ aus Wenden musikalisch begleitet und rundete den Wettbewerbstag der etwas anderen Art ab. Die Gewinner erhielten einen Zuschuss für die Klassenkasse in Höhe von 300 Euro für den ersten, 200 Euro für den zweiten und 100 Euro für den dritten Platz.

Sponsoring

Die SVB sponsern, Siegen feiert!

Mit seinen Museen, Theatern, Festivals und Konzertveranstaltungen ist Siegen eine kulturell engagierte Stadt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, fördern die SVB jedes Jahr zahlreiche Kultur- und Musikveranstaltungen in der Region.

So konnten sich die Siegener im letzten Sommer wieder über gesellige Abende mit Familienfesten, Live-Musik und Filmprogrammen freuen.

Kultur

Open Air Kino

Begeisterte Filmfreunde versammelten sich in den Sommermonaten auf der Brunnenwiese am Oberen Schloss, um in Siegens einzigem Kinosaal unter freiem Himmel Platz zu nehmen. Während es sich die Besucher bequem machten, zeigte das Open-Air-Kino in einmaliger Atmosphäre aktuelle Hollywood-Blockbuster und Kino-Klassiker auf Großleinwand. Zu den Highlights der Veranstaltung gehörte u. a. auch immer wieder eine Stummfilm-Live-Vertonung.

Siegen Sommerfestival

Von Musik und Kabarett bis hin zu Tanz, Theater und Poetry Slam – Das Siegener Sommerfestival hielt für jede Alters- und Interessengruppe das Richtige bereit. Am 30. Juni waren die zehnfachen Grammy-Gewinner „Take 6“ zu Gast in der Stadt. Für einen stimmungsvollen Einstieg in die Sommerferien sorgte die „Nacht der 1000 Lichter“ am 8. und 9. Juli.

Live Music Hopping

Eine gute Musiksammlung ist wie die perfekte Speisekarte: Sie enthält etablierte Klassiker, Schätze für die Feinschmecker und richtige Raritäten. Dieser Erkenntnis folgend bot das Siegener Live Music Hopping nun schon zum zweiten Mal handgemachte Live-Musik aus den Genres Schlager, House, R’n’B, Electro, Deutschrock, Punk, Blues, Country, Irish Folk und vielen mehr. Die Kneipennacht führte die Besucher durch rund 20 Siegener Lokale & Locations in der Ober- und der Unterstadt.

Jahresabschluss 2016

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	**301.610,80**	**373.650,70**
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.675.458,98	2.749.949,60
Technische Anlagen und Maschinen	37.147.517,58	36.937.555,04
Betriebs- und Geschäftsausstattung	748.153,89	671.967,10
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	523.429,00	428.561,00
	41.094.559,45	**40.788.032,74**
Finanzanlagen		
Beteiligungen	336.896,50	336.896,50
Sonstige Ausleihungen	42.901,00	49.804,66
	379.797,50	**386.701,16**
Anlagevermögen gesamt	**41.775.967,75**	**41.548.384,60**
Umlaufvermögen		
Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**291.944,57**	**322.804,50**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug	9.594.368,84	10.425.651,82
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	346.493,08	338.084,30
Forderungen gegen Gesellschafter	517.345,21	724.113,10
Sonstige Vermögensgegenstände	533.577,91	495.548,88
	10.991.785,04	**11.983.398,10**
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**128.950,79**	**470.025,96**
Umlaufvermögen gesamt	**11.412.680,40**	**12.776.228,56**
Rechnungsabgrenzungsposten		
Sonstige	**20.439,65**	**14.559,40**
	53.209.087,80	**54.339.172,56**

Passivseite	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	18.100.100,00	18.100.100,00
Kapitalrücklage	69.721,92	69.721,92
Gewinnrücklagen	2.080.000,00	1.680.000,00
Gewinnvortrag	35.940,87	149.472,36
Jahresüberschuss	4.586.459,45	4.436.468,51
	24.872.222,24	**24.435.762,79**
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	**4.436.332,66**	**4.239.234,39**
Empfangene Ertragszuschüsse	**722.964,96**	**997.625,17**
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	154.768,00	163.878,00
Steuerrückstellungen	411.168,00	893.722,00
Sonstige Rückstellungen	4.237.063,00	4.647.520,00
	4.802.999,00	**5.705.120,00**
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.753.503,42	12.824.554,41
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	32.803,30	24.836,91
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.035.233,38	1.980.788,43
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.335,07	1.335,07
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	485.457,41	437.936,97
Sonstige, davon aus Steuern: 710.366,74 € (Vorj.: 1.409 T€), davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 11.382,06 € (Vorj.: 13 T€)	3.066.236,36	3.691.978,42
	18.374.568,94	**18.961.430,21**
	53.209.087,80	**54.339.172,56**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	64.452.888,91	67.331.332,92
Stromsteuer	-570.328,35	-522.034,08
Erdgassteuer	-4.784.789,98	-5.272.927,57
	59.097.770,58	61.536.371,27
Andere aktivierte Eigenleistungen	564.885,93	631.005,07
Gesamtleistung	59.662.656,51	62.167.376,34
Sonstige betriebliche Erträge	1.021.023,27	1.586.409,58
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-28.433.175,73	-32.927.096,22
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.075.188,53	-9.098.492,96
	-38.508.364,26	-42.025.589,18
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-6.182.687,86	-6.017.123,84
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für AV T€ 493,9 (Vorjahr: T€ 480,9)	-1.668.180,31	-1.623.324,37
	-7.850.868,17	-7.640.448,21
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.091.835,26	-3.184.432,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.195.967,63	-3.901.902,84
Betriebsergebnis	**7.036.644,46**	**7.001.413,51**
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	194,97
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon Erträge aus der Abzinsung T€ 1,1 (Vorjahr: T€ 0,1)	15.057,20	10.246,94
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon Aufwendungen aus der Aufzinsung T€ 35 (Vorjahr: T€ 78,4)	-358.664,38	-383.889,96
Finanzergebnis	**-343.607,18**	**-373.448,05**
Ergebnis vor Steuern	**6.693.037,28**	**6.627.965,46**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.060.191,60	-2.145.069,74
Ergebnis nach Steuern	**4.632.845,68**	**4.482.895,72**
Sonstige Steuern	-46.386,23	-46.427,21
Jahresüberschuss	**4.586.459,45**	**4.436.468,51**

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich. Bei den Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen (65 T€) handelt es sich ausschließlich um erworbene Softwarelizenzen für die Datenverarbeitungsanlagen. Mit den Sachanlagen-Investitionen (3.377 T€) wurden die bestehenden Versorgungsanlagen planmäßig erweitert und erneuert sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung ergänzt.

Unter den **Finanzanlagen** sind als Beteiligungen die Kommanditanteile an der SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG, Köln, mit 330 T€ (16,66 % der Anteile), die Geschäftsanteile an der SE SAUBER Verwaltungs-GmbH mit 4 T€ (16,66 % der Anteile) und die Geschäftsanteile an der Energie für Geisweid GmbH mit 3 T€ (10 % der Anteile) ausgewiesen. Unter den sonstigen Ausleihungen sind Wohnungsbaudarlehen an elf aktive bzw. ehemalige Belegschaftsmitglieder ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag mit einem Barwert von 43 T€ valutieren.

Das **Umlaufvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

Umlaufvermögen	31.12.2016 in T€	31.12.2015 in T€
Vorräte	323	323
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug	9.594	10.426
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	346	338
Forderungen gegen Gesellschafter	517	724
Sonstige Vermögensgegenstände	534	495
Liquide Mittel	129	470
gesamt	**11.412**	**12.776**

Unter den **Vorräten** sind überwiegend Bau- und Installationsmaterialien für die Erweiterung und Instandhaltung der Rohrnetze ausgewiesen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug** betreffen zum überwiegenden Teil die zum Jahresende abgerechneten Verkäufe aus Erdgas-, Strom-, Wärme- und Trinkwasserlieferungen sowie die im Namen und für Rechnung der Stadt Siegen treuhänderisch eingezogenen Kanalbenutzungsgebühren. Die nach sachgerechten Abgrenzungsverfahren ermittelten Erdgas-, Strom- und Trinkwasserlieferungen zwischen Ablese- und Abschlussstichtag sind bereits realisiert und in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Erdgaslieferungen (17 T€) und ein verzinsliches kurzfristiges Darlehen an die SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG (330 T€). Die **Forderungen gegen Gesellschafter** resultieren aus Lieferungen und Leistungen und bestehen gegen die Stadt Siegen (517 T€) – überwiegend Forderungen aus Verbrauchsabrechnung und Forderungen aus Kanalgebührenabrechnung.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten als wesentliche Einzelposten Steuererstattungsansprüche. Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Liquiden Mittel** setzen sich aus dem Kassenbestand sowie den laufenden Guthabensalden der Geschäftskonten zusammen.

Unter den **Rechnungsabgrenzungsposten** (20 T€) sind im Wesentlichen Lieferbindungsrabatte abgegrenzt.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2016 gemäß § 268 HGB

Anschaffungs- und Herstellungskosten	01.01.2016 in T€	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	31.12.2016 in T€
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	**1.411.059,58**	**65.070,00**	**37.726,26**	**0,00**	**1.438.403,32**
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.868.317,87	14.600,00	0,00	3.094,00	7.886.011,87
Technische Anlagen und Maschinen	167.656.903,73	2.633.913,00	866.175,40	252.058,00	169.676.699,33
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.297.071,93	313.719,00	184.015,48	0,00	3.426.775,45
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	428.561,00	350.020,00	0,00	-255.152,00	523.429,00
	179.250.854,53	**3.312.252,00**	**1.050.190,88**	**0,00**	**181.512.915,65**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**180.661.914,11**	**3.377.322,00**	**1.087.917,14**	**0,00**	**182.951.318,97**
Finanzanlagen					
Beteiligungen	336.896,50	0,00	0,00	0,00	336.896,50
Sonstige Ausleihungen	90.394,38	0,00	12.534,14	0,00	77.860,24
	427.290,88	**0,00**	**12.534,14**	**0,00**	**414.756,74**
Anlagevermögen insgesamt	**181.089.204,99**	**3.377.322,00**	**1.100.451,28**	**0,00**	**183.366.075,71**

Wertberichtigungen	01.01.2016 in T€	Zugänge in €	Abgänge in €	Zuschreibungen in €	31.12.2016 in T€
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	**1.037.408,88**	**135.934,90**	**36.551,26**	**0,00**	**1.136.792,52**
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.118.368,27	92.184,62	0,00	0,00	5.210.552,89
Technische Anlagen und Maschinen	130.719.348,69	2.626.183,53	816.350,47	0,00	132.529.181,75
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.625.104,83	237.532,21	184.015,48	0,00	2.678.621,56
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	138.462.821,79	**2.955.900,36**	**1.000.365,95**	**0,00**	**140.413.049,44**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**139.500.230,67**	**3.091.835,26**	**1.036.917,21**	**0,00**	**141.549.841,96**
Finanzanlagen					
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	40.589,72	0,00	0,00	5.630,48	34.959,24
	40.589,72	**0,00**	**0,00**	**5.630,48**	**34.959,24**
Anlagevermögen insgesamt	**139.540.820,39**	**3.091.835,26**	**1.036.917,21**	**5.630,48**	**141.584.801,20**

Buchwerte	31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	**301.610,80**	**373.650,70**
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.675.458,98	2.749.949,60
Technische Anlagen und Maschinen	37.147.517,58	36.937.555,04
Betriebs- und Geschäftsausstattung	748.153,89	671.967,10
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	523.429,00	428.561,00
	41.094.559,45	**40.788.032,74**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**41.396.170,25**	**41.161.683,44**
Finanzanlagen		
Beteiligungen	336.896,50	336.896,50
Sonstige Ausleihungen	42.901,00	49.804,66
	379.797,50	**386.701,16**
Anlagevermögen insgesamt	**41.775.967,75**	**41.548.384,60**

Erläuterungen zur Bilanz

Passiva

Das **Gezeichnete Kapital** teilt sich zum Bilanzstichtag unverändert auf folgende Gesellschafter auf:

Gezeichnetes Kapital	in T€	in %
Stadt Siegen	13.554	74,88
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	4.510	24,92
Bethmann Bank AG, Frankfurt am Main	36	0,20
gesamt	**18.100**	**100,00**

Die **Kapitalrücklage** umfasst Zahlungen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25. Mai 2016 wurden für 2015 400 T€ in die **Gewinnrücklagen** eingestellt, ein Gewinn von 4.150 T€ ausgeschüttet und 36 T€ auf neue Rechnung vorgetragen. Der **Jahresüberschuss** des Geschäftsjahres beläuft sich auf 4.587 T€. Bezüglich der Ergebnisverwendung wird auf den Gewinnverwendungsvorschlag verwiesen.

Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen werden parallel zu den Abschreibungen wirtschaftsgutbezogen zu Gunsten der Umsatzerlöse (Vorjahr: sonstige betriebliche Erträge) und **Empfangene Ertragszuschüsse** planmäßig mit jährlich 5 % des Ursprungsbetrages über die Umsatzerlöse aufgelöst.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** in Höhe von 155 T€ betreffen Verbindlichkeiten gegenüber zwei Personen aus Personalüberleitungsverträgen für ehemalige Mitarbeiter. Die **Steuerrückstellungen** berücksichtigen Beträge zur Abdeckung des allgemeinen Steuerrisikos von 275 T€ und Steuerzahlungen nach Abzug geleisteter Vorauszahlungen von 136 T€. **Sonstige Rückstellungen** in Höhe von 4.237 T€ beinhalten im Wesentlichen ausstehende Rechnungen für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen des Berichtsjahres (997 T€), Verpflichtungen aus Altersteilzeit (565 T€), Netznutzungsentgelte Regulierungskonto (515 T€) und Mehrerlösabschöpfung (411 T€). Die Rückstellung für Langzeitkonten in Höhe von 73 T€ werden mit dem Deckungsvermögen in gleicher Höhe verrechnet.

Die **Verbindlichkeiten** sind – nach Restlaufzeiten gegliedert – aus dem Verbindlichkeitenspiegel ersichtlich. Die mit den Rückzahlungsbeträgen passivierten **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (11.754 T€) enthalten Investitionsdarlehen (11.449 T€), Zinsabgrenzungen (3 T€) sowie Verbindlichkeiten aus Kontokorrent (302 T€). Im Berichtsjahr erfolgten Darlehensneuaufnahmen von 2.250 T€; planmäßig wurden 1.253 T€ getilgt. Von den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 3.035 T€ entfallen 2.800 T€ auf den Erdgas-, Strom- und Wasserbezug für 2016 sowie Zahlungsverpflichtungen gegenüber verschiedenen Liefer- und Leistungsfirmen (236 T€).

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen die SE Sauber Energie GmbH & Co. KG, Köln. Dabei handelt es sich um anteilige Kapitalertragsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag für Kapitalanlagen. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (486 T€) bestehen gegenüber der rhenag Rheinische Energie AG (464 T€), im Wesentlichen aus Erdgaslieferung für den Monat Dezember aus gemeinsamer Beschaffung und der Bilanzkreisabrechnung und gegenüber der Stadt Siegen (22 T€) aus noch abzuführender Konzessionsabgabe. Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (3.066 T€) beinhalten überwiegend Steuerverbindlichkeiten (1.752 T€) und Überzahlungen der Kunden im Zusammenhang mit der Erdgas-, Strom- und Wasserverbrauchsabrechnung (1.228 T€).

Die Gesellschaft ist Mitglied bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) in Münster. Aufgrund eines bestehenden Gruppenversicherungsvertrages für alle aktiven Beschäftigten mit mittelbarer Rechtsbeziehung zur kvw werden bei Eintritt des Versorgungsfalles satzungsgemäße Leistungen, die mit dem Altersvorsorge-Tarifvertrag-Kommunal (ATV-K) übereinstimmen, an ehemalige Versicherte und deren Hinterbliebene gewährt. Für die mittelbaren Verpflichtungen wurden gemäß Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB keine Rückstellungen gebildet.

Zum Bilanzstichtag waren 135 aktive Mitglieder mit im Geschäftsjahr umlagepflichtigen Löhnen und Gehältern von 6.130 T€ in der kvw versicherungspflichtig. In 2016 wurde ein Umlagesatz von 4,5 % sowie ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,25 %, also insgesamt 7,75 % gezahlt. Die kvw behält sich vor, bei sich abzeichnenden gravierenden Veränderungen der Berechnungsgrundlagen das Stufenmodell gegebenenfalls anzupassen.

Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2016

		Gesamtbetrag in €	Restlaufzeit bis 1 Jahr in €	Restlaufzeit über 1 Jahr in €	gesicherte Beträge in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		11.753.503,42	1.609.479,54	10.144.023,88	0,00
	Vorjahr	*12.824.554,41*	*3.511.975,89*	*9.312.578,52*	*0,00*
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		32.803,30	32.803,30	0,00	0,00
	Vorjahr	*24.836,91*	*24.836,91*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.035.233,38	3.035.233,38	0,00	0,00
	Vorjahr	*1.980.788,43*	*1.980.788,43*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.335,07	1.335,07	0,00	0,00
	Vorjahr	*1.335,07*	*1.335,07*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		485.457,41	485.457,41	0,00	0,00
	Vorjahr	*437.936,97*	*437.936,97*	*0,00*	*0,00*
Sonstige Verbindlichkeiten		3.066.236,36	3.066.236,36	0,00	0,00
	Vorjahr	*3.691.978,42*	*3.691.978,42*	*0,00*	*0,00*
gesamt		**18.374.568,94**	**8.230.545,06**	**10.144.023,88**	**0,00**
	Vorjahr	*18.961.430,21*	*9.648.851,69*	*9.312.578,52*	*0,00*

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** wurden überwiegend in den in der Stadt Siegen (Erdgas- und Wasserlieferungen) und in Teilen der Stadt Netphen (Erdgaslieferung) gelegenen eigenen Netzen des Unternehmens sowie in Fremdnetzen (Erdgas- und Stromlieferungen) erzielt. Darüber hinaus sind Erlöse von 71 T€ aus Handelsmengen (Erdgas) enthalten.

Vereinbarte Baukostenzuschüsse (Wasser) und Kostenerstattungen für Hausanschlüsse (Erdgas und Wasser) werden wie folgt behandelt: Die bis 2002 erhobenen Beträge werden mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst (275 T€). Die ab 2003 erhobenen Beträge werden abschreibungskonform ab 2016 ebenfalls über die Position Umsatzerlöse (bis einschließlich 2015: sonstige betriebliche Erträge) aufgelöst (197 T€).

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2016 in T€	2015 in T€
Erdgas	40.705	43.729
Wasser	12.341	12.323
Strom	6.052	5.484
gesamt	**59.098**	**61.536**

Die **Energiesteuern** (5.355 T€) wurden offen von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse sind aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG (HGB n.F.) mit dem Berichtsjahr nicht vergleichbar, da auf eine Anpassung der Vorjahresumsatzerlöse verzichtet wurde. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB n.F. hätten sich für das Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von T€ 61.875 ergeben.

Seit dem Geschäftsjahr 2016 werden folgende Erlöse – die in Vorjahren unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurden – unter den Umsatzerlösen ausgewiesen:

- Auflösung Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen (T€ 197; Vorjahr T€ 192)
- Sonstige Dienstleistungen (T€ 123; Vorjahr T€ 134)
- Vermietungen und Verpachtungen (T€ 19; Vorjahr T€ 9)
- Wiederinbetriebnahmen von gesperrten Kundenanlagen (T€ 4; Vorjahr T€ 4)

Die **Anderen aktivierten Eigenleistungen** enthalten hauptsächlich Regie- und Gemeinkosten für Anlagenzugänge. Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (765 T€) zusammen. Periodenfremde Erträge bestehen in Höhe von 797 T€.

In den **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** sind überwiegend die Bezugskosten für Erdgas, Strom und Trinkwasser enthalten. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** betreffen Netzentgelte für vorgelagerte Netze und Fremdnetze (7.515 T€) sowie Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen (2.560 T€), die auf Verteilungseinrichtungen und Versorgungsanlagen entfallen.

Der **Personalaufwand** (7.851 T€) stieg im Geschäftsjahr um insgesamt 210 T€ (+ 2,8 %).

Hinsichtlich der Entwicklung und Aufteilung der **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** verweisen wir auf den Anlagenspiegel.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (4.196 T€) setzen sich vor allem aus Konzessionsabgaben für Siegen und Netphen (1.201 T€), Zuführung Rückstellung Regulierungsverpflichtungen (515 T€), Werbekosten (337 T€), IT-Wartungskosten (307 T€), Mieten, Pachten, Gebühren und Leasingkosten (304 T€) und Wertberichtungen und Abschreibungen auf Forderungen (211 T€) zusammen.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich insgesamt auf 25,5 T€. Diese Bezüge setzen sich zusammen aus einem Grundbetrag (Vorsitzender und Stellvertreter erhalten das 1,5-fache) und einem Sitzungsgeld.

Im Geschäftsjahr wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar von 26 T€ netto für Abschlussprüfungsleistungen und 24 T€ für sonstige Bestätigungs-/Gutachtenleistungen berechnet.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich im Berichtsjahr auf 15 T€. Unter den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** sind überwiegend die Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen (292 T€) und Aufwendungen aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen (35 T€) ausgewiesen. Das **Finanzergebnis** verbesserte sich um 30 T€.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (1.025 T€), Gewerbesteuer (1.110 T€) und die Änderung der Rückstellung für das allgemeine Steuerrisiko (-75 T€). Die **Sonstigen Steuern** setzen sich aus Grund-, Kraftfahrzeug- und Energiesteuer zusammen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen betreffen bereits kontrahierte Erdgas- und Strombezüge für 2017 und Folgejahre in Höhe von 31.948 T€. Finanzielle Verpflichtungen aus Miete, Pacht und Leasing sind insgesamt unwesentlich.

Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung

Gewinnverwendung	in €
Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss 2016 von	4.586.459,45
zuzüglich Gewinnvortrag	35.940,87
	4.622.400,32
Einstellung in die Gewinnrücklagen	450.000,00
im Verhältnis der Beteiligungen eine Dividende von	4.150.000,00
auszuschütten und den Restbetrag von auf neue Rechnung vorzutragen.	22.400,32

Siegen, den 31. März 2017

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Die Geschäftsführung

gez. Richter

Impressum

Herausgeber
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Morleystraße 29-37 · 57072 Siegen

Telefon 0271 3307-0 · Fax 0271 3307-112
info@svb-siegen.de · www.svb-siegen.de

Konzeption und Gestaltung
FederhenSchneider Werbeagentur GmbH

Fotoquellen
SVB, Siegen · Karl-Heinz Althaus, Siegen
TSS/Peter Hanke, Siegen

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Morleystraße 29-37 · 57072 Siegen
Telefon 0271 3307-0 · Fax 0271 3307-112
info@svb-siegen.de · www.svb-siegen.de